Beilage

Betreff: Historische Turmuhren
hier: Reduzierung der nächtlichen Lärmbelästigung durch Umbau der mechanischen Uhrwerke

Entscheidungsvorlage:

Ausgangssituation

Im Bauunterhalt des Hochbauamts befinden sich derzeit 13 historische Turmuhren. Weitere 21 Turmuhren an städtischen Schulen werden von der HVE-SuS verwaltet. Allen genannten Anlagen ist gemeinsam, dass sie noch über ein rein mechanisches Uhrwerk verfügen.
Bei diesen mechanischen Uhren kann der viertelstündliche Glockenschlag technisch lediglich vollständig an- oder vollständig abgeschaltet werden. Eine zeitliche Einschränkung, insbesondere eine nächtliche Abschaltung des Schlagwerks, ist ohne technische Nachrüstung nicht möglich.
Vom viertelstündlichen Glockenschlag geht zum Teil eine erhebliche nächtliche Lärmbelästigung für Anwohnerinnen und Anwohner aus. Besonders in den Sommermonaten, wenn Fenster häufiger geöffnet sind, kommt es regelmäßig zu Beschwerden von Betroffenen. In einzelnen Fällen führten diese Beschwerden bereits zu rechtsanwaltlicher Korrespondenz gegenüber der Stadt.

Die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes- Immissionsschutzgesetz (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm – TA-Lärm) fordert in Wohngebieten während der Nachtzeiten (22:00 Uhr – 6:00 Uhr) die Einhaltung niedrigerer Grenzwerte als am Tag. Am Laufer Schlagturm zum Beispiel hat das Umweltamt eine leichte Überschreitung der Lärmemissionen festgestellt.

Maßnahmen

Bereits an verschiedenen Uhren wurden die Schlaghämmer mit einer Lederummantelung versehen, um die Schlagenergie und damit die Lärmemission zu reduzieren. Diese Maßnahmen führen jedoch allenfalls zu geringfügigen Verbesserungen und bewirken keine relevante Entlastung. Zudem sind die Lederummantelungen hohen mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt, sodass durch Verschleiß die schalldämpfende Wirkung nicht dauerhaft erhalten bleibt.

Vorschlag der Bauverwaltung

Die Bauverwaltung schlägt vor, die Uhren auf ein elektronisches Uhrwerk umzubauen. Die Uhren werden tagsüber, wie bisher, den viertelstündlichen Schlag geben. Nachts, zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr, wird der Schlag abgeschaltet sein. Das Uhrwerk selbst läuft weiter.

2026 erfolgt der Umbau der Uhren im Rahmen des Bauunterhalts an den Gebäuden

- Am Laufer Schlagturm, Innerer Laufer Platz 3
- Dreieinigkeitskirche, Veit- Stoß-Platz
- St. Bartholomäus, Wöhrder Schulgasse 2

Der Umbau an den Kirchturmuhren wurde mit den Pfarreien abgestimmt.
An den Kirchen hat der geplante Umbau auf das Glockenläuten der Gottesdienste keinen Einfluss, weil dazu die Glocken selbst bewegt werden.

Die denkmalrechtliche Erlaubnis liegt vor.

Kosten / Finanzierung
Die Kosten für die drei oben genannten Anlagen betragen je Uhr circa 15.000 Euro brutto inklusive Bauverwaltungskosten und werden aus dem Bauunterhalt des Hochbauamts finanziert.
Für weitere Umsetzungen sind die Kosten noch nicht abschließend ermittelt, die Finanzierung soll aus dem Bauunterhalt sowie aus der Baupauschale erfolgen.

Zeitplan
Abhängig von der Finanzierung ist der Umbau der weiteren Uhren innerhalb der nächsten Jahre geplant. Die Priorisierung der Maßnahmen erfolgt anhand der Anwohnerbelastung (Nähe zu Wohngebäuden, Lautstärke des Glockenschlags, Beschwerdelage).
Das Hochbauamt und die Hausverwaltende Dienststelle HVE-SuS setzen die Maßnahmen jeweils in Eigenregie um.